

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	21
I. Darstellung .....	21
II. Das ‚staatliche‘ Juristenleitbild .....	22
III. Aktualität der Untersuchung .....	23
IV. Methodik, Quellenlage und Stand der Forschung .....	24
1. Methode und methodische Abgrenzung .....	25
2. Quellenlage und Stand der Forschung .....	26
a) Wesentliche Erkenntnisquellen .....	26
b) Stand der Forschung .....	27
V. Gang der Untersuchung .....	28
1. Einführung: Frühe Etappen der Juristenausbildung (A.) .....	28
2. Hauptteil: Leitbilder von Weimar bis zur Bundesrepublik (B.–E.) .....	29
a) Grundlegendes .....	29
b) Staat und Juristen – Recht, Richterschaft, Juristenausbildung .....	29
aa) Zum Rechtsverständnis .....	30
bb) Die Richter im neuen Staat .....	30
cc) Die Entwicklung der Juristenausbildung .....	30
dd) Universitäten und Lehre .....	32
3. Kerngedanken späterer Zäsuren (F.) .....	32
4. Auswertung (G.) .....	32
<b>A. Frühe Etappen der Juristenausbildung</b> .....	33
I. Vom antiken Rom bis zum Heiligen Römischen Reich .....	33
II. Von der jüngeren Neuzeit bis zum Deutschen Reich .....	35
<b>B. Die Weimarer Republik</b> .....	37
I. Grundlegendes .....	37
1. Beobachtungszeitraum und wichtige Stationen .....	37
2. Abriss der Weimarer Reichsverfassung .....	37
II. Staat und Juristen in der Weimarer Republik .....	40
1. Der Rechtsbegriff in der Weimarer Republik .....	41
2. Die Weimarer Richterschaft .....	41
a) Politische Rechtsprechung am konkreten Beispiel .....	42
aa) Das Reichsgericht: Politische Opposition? .....	42
(1) Aufwertungsrechtsprechung in der Wirtschaftskrise .....	42

(2) Der Kapp-Putsch .....	45
bb) Der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik .....	46
cc) Der Staatsgerichtshof des Deutschen Reiches .....	47
dd) Beobachtungen .....	49
b) Politische Richterschaft und richterliche Unabhängigkeit .....	49
aa) Politische Richterschaft und die „Vertrauenskrise“ .....	50
bb) Der Grundsatz der richterlichen Unabhängigkeit in Art. 102 WRV	50
cc) Unabhängigkeit und staatliche Einwirkung bis zur Mitte der zwanziger Jahre .....	51
dd) Die Debatte um die „Große Justizreform“ .....	53
c) Zusammenfassung .....	54
3. Die Weimarer Juristenausbildung .....	55
a) Rechtsgrundlagen und Entwicklung .....	55
aa) Reichsrechtliche Grundlagen .....	55
bb) Landesrecht am Beispiel Preußens .....	56
(1) Das Gesetz vom 6. Mai 1869 .....	57
(2) Die Ausbildungsordnung vom 17. Juni 1913 .....	58
(3) Reformen des Ausbildungsgesetzes und der Ausbildungsordnungen .....	59
(a) Die Ausbildungsordnung des Jahres 1923 .....	59
(b) Die Ausbildungsordnung des Jahres 1929 .....	61
(4) Der Erlass des preußischen Kultusministeriums von 1931 ..	61
(5) Zur Ausbildung der Verwaltungsjuristen .....	62
(6) Zusammenfassung .....	62
b) Reformdebatten und Erwägungen .....	63
aa) Zielvorstellungen und ausdrückliche Leitbilder .....	64
bb) Reichsweite Vereinheitlichung .....	64
cc) Zulassungsvoraussetzungen .....	65
dd) Organisation der Ausbildung .....	66
ee) Studieninhalte: Art und Umfang .....	68
ff) Wissenschaftlichkeit und die juristische Methode .....	71
gg) Berufsbilder: Die Fähigkeit zum Richteramt und der Universaljurist .....	72
hh) Beobachtungen und Einordnung .....	73
c) Die Rolle der Universitäten .....	75
aa) Die Hochschule in der Weimarer Verfassung .....	75
(1) Wissenschaftsfreiheit und Organisation der Universitäten ..	75
(2) Die Aufgabe der Universitäten im Staat .....	78
bb) Die Lehre mit besonderem Blick auf die Staatsrechtslehre .....	79
(1) Lehrfreiheit und Beamtenstellung der Rechtslehrer .....	79
(2) Die Weimarer Staatsrechtslehre .....	85

Inhaltsverzeichnis	9
(3) Die Rechtsfakultäten am Ende der Republik .....	91
cc) Beobachtungen .....	92
III. Auswertung .....	93
1. Juristen und Staat .....	93
2. Staatliche Juristenleitbilder .....	95
a) Leitbilder der juristischen Ausbildung .....	95
b) Weimarer Richterbilder: Zwischen Unabhängigkeit und Gesetzesbindung .....	96
3. Leitbilder und Staatsbewahrung .....	97
<b>C. Das „Dritte Reich“ .....</b>	<b>98</b>
I. Grundlegendes .....	98
1. Beobachtungszeitraum und wichtige Stationen .....	98
2. Das Ende des deutschen Verfassungsstaates: Abriss der nationalsozialistischen Ordnung .....	99
II. Staat und Juristen im „Dritten Reich“ .....	101
1. Nationalsozialistische Rechtskonzeption .....	103
2. Die Richterschaft im „Dritten Reich“ .....	106
a) Die Entwicklung der Gerichtsbarkeit im Allgemeinen .....	107
aa) Zum Reichsgericht im „Dritten Reich“ .....	107
bb) Der Volksgerichtshof .....	108
cc) Die Verwaltungsgerichtsbarkeit .....	109
dd) Beobachtungen .....	110
b) Die neue „Vertrauenskrise“ – Eine Frage der Unabhängigkeit des Richters .....	110
aa) Der „unabhängige“ Richter des NS-Staates .....	111
bb) Die Vertrauenskrise im „Dritten Reich“ .....	113
cc) Die „Vertrauenskrise“ zwischen „Inszenierung“ und wahren Kern .....	118
c) Beobachtungen .....	119
3. Die Ausbildung der NS-Juristen .....	120
a) Rechtsgrundlagen und Entwicklung .....	120
aa) Frühe Entwicklung .....	120
bb) Die Justizausbildungsordnung vom 22. Juli 1934 .....	122
(1) Zielbestimmungen und allgemeine Voraussetzungen .....	122
(2) Zulassungsvoraussetzungen .....	123
(3) Aufbau und Inhalte der Ausbildung .....	123
(a) Der Studienverlauf .....	124
(b) Inhalte: Prüfungsfächer .....	124
(c) Die Erste Prüfung .....	125
(d) Vorbereitungsdienst .....	127

cc) Die Eckhardt'sche Studienordnung des Jahres 1935 .....	128
dd) Die Ausbildungsordnung für den höheren Verwaltungsdienst von 1937 .....	131
ee) Folgereformen der Juristenausbildung .....	132
(1) Die Justizausbildungsordnung vom 4. Januar 1939 .....	132
(2) Einzelne Änderungen nach Kriegsbeginn .....	133
ff) Beobachtungen .....	133
b) Das Gemeinschaftslager „Hanns Kerrl“ .....	134
c) Reformdebatten und Erwägungen .....	135
aa) Zielvorstellungen .....	138
bb) Zulassungsvoraussetzungen .....	139
cc) Organisation und Aufbau der Ausbildung .....	139
(1) Studium .....	139
(2) Vorbereitungsdienst .....	141
dd) Studieninhalte: Art, Umfang und ihre Reihenfolge .....	144
(1) Die Trennung von Fachausbildung und Allgemeinbildung ..	144
(2) Zur Neuauftteilung der Fächer .....	145
(3) Die Bedeutung der einzelnen Fächer .....	147
ee) Wissenschaftlichkeit und die juristische Methode .....	154
ff) Berufsbilder: Die „Fähigkeit zum Richteramt“ und der Universaljurist .....	155
gg) Beobachtungen .....	157
d) Die Rolle der Universitäten .....	158
aa) Die Hochschulen im Nationalsozialismus .....	159
bb) Die Lehre mit besonderem Blick auf die Staatsrechtslehre .....	162
(1) Lehrfreiheit und Beamtenstellung .....	162
(2) Die nationalsozialistische Staatsrechtslehre .....	164
(3) Exkurs: Lehre und Dozenten in der Praxis .....	168
cc) Beobachtungen .....	170
III. Auswertung .....	171
1. Juristen und Staat .....	171
2. Staatliche Juristenleitbilder .....	172
a) Leitbild der juristischen Ausbildung .....	172
b) Nationalsozialistische Richterbilder .....	173
3. Juristenleitbilder und Staatsbewahrung .....	174
<b>D. Die Deutsche Demokratische Republik .....</b>	<b>175</b>
I. Grundlegendes .....	175
1. Beobachtungszeitraum und wichtige Stationen .....	175
2. Abriss des DDR-Verfassungsrechts .....	175

II. Staat und Juristen in der DDR .....	177
1. Die Babelsberger Konferenz .....	179
2. Recht im Sozialismus: Die „sozialistische Gesetzlichkeit“ .....	183
3. Die Richterschaft im sozialistischen Staat .....	186
a) Neuaufbau der Gerichtsbarkeit .....	186
aa) Das „Oberste Gericht“ der DDR .....	187
bb) Der Untergang der Verwaltungsgerichtsbarkeit .....	187
b) Die neuen Richtertypen: Richter im Soforteinsatz und Volksrichter ..	189
aa) Richter im Soforteinsatz .....	189
bb) Volksrichter .....	190
c) Unabhängigkeit und Gesetzesbindung des Richters .....	194
aa) Ideologische und rechtliche Grundlagen .....	194
bb) Die Lenkung der Justiz .....	197
cc) Das Wort von der „Justizkrise“: Rechtsprechung in der Öffentlichkeit .....	202
dd) Beobachtungen .....	204
d) Auswertung .....	205
4. Die Ausbildung der sozialistischen Juristen .....	205
a) Die Volksrichterausbildung .....	206
aa) Rechtsgrundlagen und Entwicklung .....	206
(1) Sechs- und Achtmonatslehrgänge 1945/46 .....	206
(2) Einjahreslehrgänge ab 1947 .....	210
(a) Gesellschaftskunde und die Demokratisierung der Volksrichter .....	212
(b) Die Neuausrichtung der juristischen Fachausbildung ..	213
(3) Zweijahreslehrgänge ab 1950 .....	214
(4) Ende und Nachwirkung der Volksrichterausbildung .....	216
bb) Reformdebatten und Erwägungen: Zur Bedeutung der Volksrichterausbildung für den Aufbau des Sozialismus .....	216
(1) Zielvorstellungen .....	217
(2) Zulassungsvoraussetzungen: Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer .....	218
(3) Organisation und Aufbau der Ausbildung .....	220
(4) Lehrinhalte: Art, Umfang und Reihenfolge .....	222
(5) Zur Auswahl der Lehrkräfte .....	225
cc) Beobachtungen und erste Einordnung .....	225
b) Die akademische Juristenausbildung .....	226
aa) Rechtsgrundlagen und Entwicklung .....	226
(1) Die ersten Studienpläne und der Beginn der zweiten Hochschulreform .....	228

(a) Die Studienpläne 1949/1950 .....	228
(b) Die „Zweite Hochschulreform“ und die Abschaffung des Vorbereitungsdienstes ab 1951 .....	231
(2) Die dritte Hochschulkonferenz, der V. Parteitag und die Ba- belsberger Konferenz .....	234
(a) Der Studienplan von 1959 .....	235
(b) Die Praktikantenzeit: Gesellschaftsdienst statt Vorberei- tungsdienst .....	237
(3) Der VI. Parteitag und die Profilierung der juristischen Fakul- täten ab 1963 .....	238
(4) Zusammenfassung .....	242
bb) Die Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ und das Weiterbildungssystem der DDR .....	243
cc) Reformdebatten und Erwägungen .....	245
(1) Ziel der Ausbildung .....	247
(2) Zulassung und Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer .....	248
(3) Organisation und Aufbau der akademischen Ausbildung .....	248
(4) Studieninhalte: Reihenfolge, Art und Umfang .....	251
(a) Die gesellschaftswissenschaftliche Ausbildung .....	252
(b) Die Grundlagenfächer: Verknüpfung von Weltanschau- ung und Rechtsausbildung .....	252
(c) Der Einbruch der Ideologie in die juristische Fachaus- bildung .....	253
(d) Der Aufstieg der (politischen) Ökonomie .....	257
(5) Wissenschaftlichkeit und die juristische Methode .....	259
(6) Berufsbilder: Vom Richteramt zum Spezialisten .....	261
(7) Beobachtungen .....	261
dd) Die Rolle der Universitäten .....	262
(1) Die Hochschulen im deutschen Sozialismus .....	263
(2) Die Lehre mit besonderem Blick auf die Staatsrechtslehre .....	264
(a) Lehrfreiheit und Beamtenstellung .....	265
(b) Die sozialistische Staatsrechtslehre .....	267
(3) Beobachtungen .....	268
III. Auswertung .....	268
1. Juristen und Staat .....	268
2. Staatliche Juristenleitbilder .....	269
a) Leitbilder der juristischen Ausbildung .....	269
b) Sozialistische Richterbilder: Der erziehende Richter im sozialistischen Kader .....	270
3. Juristenleitbilder und Staatsbewahrung .....	270

<b>E. Die Bundesrepublik Deutschland .....</b>	272
I. Grundlegendes .....	272
1. Beobachtungszeitraum und wichtige Stationen .....	272
2. Grundentscheidungen der neuen liberalen Verfassung .....	272
II. Staat und Juristen in der Bundesrepublik .....	275
1. Zur Rechtskonzeption in der Bundesrepublik .....	276
2. Die Richterschaft im neuen liberalen Staat .....	278
a) Zur Begründung der Bundesverfassungsgerichtsbarkeit .....	278
b) Unabhängigkeit, Unabsetzbarkeit und Gesetzesbindung des Richters	282
aa) Unabhängigkeit und Gesetzesbindung in der Gründungszeit .....	282
(1) Restitution der Unabhängigkeit des Richters .....	282
(2) Gesetzesbindung und politisches Urteil .....	283
bb) Die Unabhängigkeit und die „Große Justizreform“ .....	286
(1) Wunsch und Ziel einer „Großen Justizreform“ .....	286
(2) Das Deutsche Richtergesetz und die richterliche Rezeption ..	289
c) Aufarbeitung – Richterkritik – Justizkrise .....	292
aa) Aufarbeitung und das Bild des Richters in der frühen Nachkriegszeit .....	292
bb) „Unbewältigte Vergangenheit“: Richter- und Gerichtskritik .....	295
cc) Zurück zur Grundsatzkritik: Die Justizkrise ab 1962 .....	302
d) Auswertung: Vom Rechtsstaat zum Richterstaat? .....	304
3. Die Ausbildung des bundesrepublikanischen Juristenstandes .....	306
a) Rechtsgrundlagen und Entwicklung .....	306
aa) Die Wiederaufnahme des Ausbildungsbetriebes und die ersten Ausbildungordnungen in der Besetzungszeit .....	307
(1) Ziele der Ausbildung .....	308
(2) Aufbau der Ausbildung .....	309
(3) Inhalte: Prüfungs- und Studienfächer .....	310
(4) Erste Prüfung .....	310
(5) Vorbereitungsdienst .....	311
(6) Beobachtungen und wesentliche Abweichungen .....	312
bb) Die Gründung der Bundesrepublik und die Reform des GVG 1950 .....	312
(1) Ziele der Ausbildung .....	314
(2) Aufbau der Ausbildung .....	315
(3) Inhalte: Prüfungs- und Studienfächer .....	316
(4) Erste Prüfung .....	318
(5) Vorbereitungsdienst .....	318
(6) Beobachtungen, wesentliche Abweichungen .....	319
cc) Die Entwicklung in den frühen sechziger Jahren .....	319
(1) Verlauf der Entwicklung in den ersten Jahren .....	319

(2) Die Empfehlungen der Justizministerkonferenz vom 11. Februar 1965 .....	321
(3) 1964–1965: § 5 DRiG im Bundestag .....	322
(4) Umsetzungen der Empfehlungen im Landesrecht .....	324
b) Reformdebatten und Erwägungen .....	325
aa) Zielvorstellungen und einzelne Leitbilder .....	329
bb) Bundesweite Einheitlichkeit .....	331
cc) Zulassung .....	332
dd) Organisation und Aufbau der Juristenausbildung .....	334
(1) Studium und erste Prüfung .....	334
(2) Vorbereitungsdienst und große Prüfung .....	341
ee) Studieninhalte: Art, Umfang und Reihenfolge .....	346
(1) Die fachjuristische Ausbildung .....	347
(2) Der interdisziplinäre und allgemeinbildende Ansatz .....	348
(3) Der inhaltliche Ablauf des Studiums .....	355
(4) Zusammenfassung .....	356
ff) Wissenschaftlichkeit und die juristische Methode .....	356
gg) Berufsbilder: Die Befähigung zum Richteramt und der Universaljurist .....	359
hh) Gegenentwürfe und Sonderwege .....	360
ii) Zum Fortbildungswesen .....	361
jj) Beobachtungen und erste Einordnung .....	362
(1) Der Verlauf der Reformdebatte im Überblick .....	362
(2) Juristenausbildung und Erziehung .....	364
(3) Reformhindernisse .....	365
c) Die Rolle der Universitäten unter dem Grundgesetz: Die Renaissance der Freiheit von Wissenschaft und Lehre .....	366
aa) Die Stellung der Hochschulen .....	367
(1) Zur organisationsrechtlichen Stellung der Hochschulen .....	367
(2) Idee und Aufgabe der neuen Hochschule .....	369
bb) Die Lehre mit besonderem Blick auf die Staatsrechtslehre .....	373
(1) Freiheit der Lehre: Verfassungstreue und Beamtenstellung ..	374
(2) Die Staatsrechtslehrer des liberalen Staates .....	378
cc) Beobachtungen und Einordnung .....	384
III. Auswertung .....	385
1. Juristen und Staat .....	385
2. Staatliche Juristenleitbilder .....	386
a) Leitbilder der juristischen Ausbildung .....	386
b) Bundesrepublikanische Richterbilder: Die Rückkehr des unabhängigen Richters .....	387
3. Juristenleitbilder und Staatsbewahrung .....	388

<b>F. Spätere Zäsuren und ihre Kerngedanken</b> .....	390
I. Die Juristenausbildung im Geist der 68er .....	390
1. Die Beschlüsse von München und Mainz .....	390
2. Die Loccumer Tagungen und der Arbeitskreis für Juristenausbildung ..	391
3. Die „Experimentierklausel“ und die einstufige Juristenausbildung ..	393
II. Die Rechtsfakultäten als Hüter des Rechtsstaates: Ein Wort zur Einheit? ..	394
1. Die unmittelbaren Folgen der deutschen Einheit .....	394
2. Neue Gedanken zum Juristen-Fakultätentag der Einheit .....	395
<b>G. Staatliche Juristenleitbilder</b> .....	398
I. Juristenleitbilder nach dem Umbruch: Eine Gegenüberstellung .....	398
1. Neuer Staat – neue Ordnung – neues Recht .....	398
2. Staat und Juristen: Die Richterschaft im Staat .....	399
a) Neuordnung der Gerichtsbarkeit .....	399
b) Unabhängigkeit und Einbindung der Richterschaft .....	401
c) Der Kern der Justizkrisen .....	402
d) Richterbilder: Skizzen neuer „Richtertypen“ .....	403
3. Der Staat und die Ordnung in den Ausbildungsreformen .....	405
a) Zielsetzung .....	405
b) Aufbau der Ausbildung .....	406
c) Studieninhalte .....	408
aa) Die Fachausbildung .....	408
bb) Grundlagenfächer und die interdisziplinäre Ausbildung .....	409
d) Juristische Ausbildung zwischen Wissenschaftlichkeit und Praxis- bezug .....	410
e) Das Richteramt als formelles Leitbild der Juristenausbildung .....	411
f) Die lange Tradition des Volljuristen .....	412
4. Die Universitäten: Wissenschaft und staatsbürgerliche Erziehung .....	413
5. Die Lehre: insbesondere die Staatsrechtslehre und ihr Erziehungsauftrag	414
6. Die Akteure: Reformen zwischen Kooperation und Machtkampf .....	416
7. Die zentralen Leitbilder in der Kurzfassung .....	418
II. Leerstelle: liberales Juristenethos .....	419
1. Der Jurist des liberalen Staates .....	419
2. Die Reformdebatten und der Umbruch zum liberalen Staat .....	420
3. Reformdebatten ohne Fernziel .....	421
<b>Schlussbetrachtung</b> .....	424
I. Jüngere Entwicklungen und Ausblick .....	424
1. Juristenausbildung .....	424
2. Die unabhängige Justiz und der Einfluss der Europäischen Union .....	425
II. Schluss .....	426

<b>Literatur- und Quellenverzeichnis .....</b>	<b>429</b>
I. Literatur .....	429
II. Quellen .....	474
1. Zeitungsartikel ohne Autorenangabe .....	474
2. Archivquellen .....	474
3. Onlinequellen .....	474
<b>Personenverzeichnis .....</b>	<b>476</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>478</b>